

# Arbeitsproduktivität

27.9. 13:30

## Hoher Zuwachs der Arbeitsproduktivität

Die Produktivität der Schweizer Arbeitnehmer hat sich im zweiten Quartal 2004 beschleunigt. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Produktivitätszuwachs von 2,4 %. Im ersten Quartal hatte der Zuwachs 1,9 % betragen.

Dies ist laut BAK Basel Economics nicht auf eine stärkere Ausweitung der gesamtwirtschaftlichen Produktion zurückzuführen. Vielmehr sei die Zahl der eingesetzten Arbeitsstunden wieder etwas zurückgegangen.

Der Stundenproduktivitätsindex stieg von April bis Juni um 0,6 % auf 116,5 Punkte (1994 = 100). Im ersten Quartal hatte ein Plus von 0,4 % resultiert.

Quelle des eingerahmten Textes: <http://news.search.ch> (27.9.04)

Die Arbeitsproduktivität, die in der Schweiz im 2. Quartal 2004 um 2,4 % (gegenüber dem Vorjahr) stieg, ermittelt sich wie folgt:

$$\text{Arbeitsproduktivität je Stunde} = \frac{\text{gesamtwirtschaftliche Produktion}}{\text{eingesetzte Arbeitsstunden}}$$

Der Stundenproduktivitätsindex stieg im 2. Quartal 04 um 0,6 %, was auf das Jahr umgerechnet, auch die oben erwähnten 2,4 % ergibt.

Nach der Textaussage ist die Zunahme der Arbeitsproduktivität auf weniger eingesetzte Arbeitsstunden zurückzuführen. Unter der Annahme einer unveränderten gesamtwirtschaftlichen Produktion ergibt sich schematisch folgender Zusammenhang:

$$\text{Arbeitsproduktivität} \uparrow = \frac{\text{gesamtwirtschaftliche Produktion} \rightarrow}{\text{eingesetzte Arbeitsstunden} \downarrow}$$